

Tipps + Informationen

# Der richtige Kindersitz

# Impressum

## Herausgeber

Gesamtverband der

Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin

Postfach 08 02 64, 10002 Berlin

Telefon 030 / 20 20 - 58 21, Fax 030 / 20 20 - 66 33

[unfallforschung@gdv.de](mailto:unfallforschung@gdv.de), [www.udv.de](http://www.udv.de), [www.gdv.de](http://www.gdv.de)

Facebook: [facebook.com/unfallforschung](https://facebook.com/unfallforschung)

Twitter: [@unfallforschung](https://twitter.com/unfallforschung)

YouTube: [youtube.com/unfallforschung](https://youtube.com/unfallforschung)

## Redaktion

Dr. Gerd Müller

Dr. Matthias Kühn (UDV)

## Realisation

pensiero KG, [www.pensiero.eu](http://www.pensiero.eu)

## Bildnachweis

Titelbild: Ryan J. Lane – [gettyimages.de](http://gettyimages.de);

S. 3 Harald Almonat; S.5 oben und unten Fa. Cybex;

S.7 Fa. Britax Römer; S.8 Fa. Cybex;

S.10–11 Harald Almonat; S.12 oben Fa. Cybex;

S.12 unten Fa. Britax Römer;

S. 15 oben und unten /S. 16 + 17 Harald Almonat

**Erschienen:** 02/2022



**M**it dieser Broschüre bieten wir insbesondere Eltern die Möglichkeit, sich umfassend zum Thema „Kindersicherung im Auto“, über iSize-Sitze und über ISOFIX zu informieren. Dabei ist zu bedenken, dass Nachlässigkeiten bei der Kindersicherung selbst bei sehr kurzen Fahrten schwere Folgen haben können.

## Allgemein

- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren oder einer Größe bis 150 cm müssen immer in einem Kindersitz befördert werden. Befördern Sie Ihr Kind auch auf kurzen Strecken immer richtig gesichert im Kindersitz. Das Verletzungsrisiko steigt auch bei einem kleinen Unfall für ungesicherte Kinder erheblich.
- Nur bei richtiger Sicherung im Kindersitz sind Kinder im Fall eines Unfalls bestmöglich geschützt.
- Die sicherste und einfachste Art der Sicherung stellen **ISOFIX-Sitze** dar. Die Gefahr der Fehlbedienung ist nachweislich viel geringer als bei Kindersitzen ohne ISOFIX, daher sind Kinder in diesen Sitzen viel besser geschützt.
- Die Wahl des richtigen Kindersitzes hängt vor allem von der Größe und dem Gewicht des Kindes ab. Lassen Sie sich im Fachgeschäft beraten.
- Achten Sie vor jeder Fahrt sorgfältig darauf, dass Kind und Kindersitz richtig gesichert sind. Die meisten Verletzungen von Kindern im Pkw sind die Folge von Fehlern beim Sichern!
- Lassen Sie insbesondere Kleinkinder nie allein im Fahrzeug zurück.

## Babys bis 15 Monate (bis 13 kg)

Babyschale



Babyschale mit  
ISOFIX-Basis



Babys und Kleinkinder werden in einer Babyschale befördert, die immer entgegen der Fahrtrichtung montiert wird.

Das Kind wird zunächst in der Babyschale gesichert und diese wird anschließend im Fahrzeug befestigt.

- Achten Sie auf den richtigen Verlauf des Fahrzeuggurts an der Babyschale. Beachten Sie dazu die Anleitung des Herstellers. Der Fahrzeuggurt muss so straff wie möglich angezogen werden.
- Nutzen Sie nach Möglichkeit eine Babyschale mit einer **ISOFIX-Basis**.
- Die Gurte in der Babyschale sollten fest angezogen sein. Ziehen Sie dem Kind ggf. dicke Kleidung aus, um den Gurt möglichst straff anlegen zu können.
- Wenn die Babyschale auf dem Beifahrersitz montiert wird, muss auf jeden Fall der Beifahrerairbag ausgeschaltet werden.
- Passen Sie den Gurtverlauf im Kindersitz regelmäßig an die Größe des Kindes an.
- Wechseln Sie so spät wie möglich in die nächste Kindersitzklasse, frühestens ab 15 Monaten.

## **Kleinkinder: 15 Monate bis ca. 4 Jahre (9 bis 18 kg)**

Für Kinder in diesem Alter gibt es vorwärts- und rückwärtsgerichtete Sitze. Beide Systeme schützen bei richtiger Verwendung das Kind sehr gut. Bei diesen Kindersitzen wird der Kindersitz fest im Auto installiert, das Kind wird dann im Kindersitz gesichert.



Kindersitz für  
Kleinkinder

Im Angebot sind auch Fangkörpersitze, von denen ebenfalls eine gute Schutzwirkung ausgeht.



Kindersitz mit Fangkörper – ein internes Gurtsystem gibt es hier nicht

- Nutzen Sie nach Möglichkeit einen **ISOFIX-Sitz**. Andernfalls achten Sie unbedingt auf den richtigen Verlauf des Fahrzeuggurts und ziehen Sie diesen so straff wie möglich an. Beachten Sie dazu auch die Einbauanleitung.
- Die Gurte im Kindersitz sollten so straff wie möglich angezogen sein. Achten Sie darauf, dass das Kind die Gurte nicht über die Schultern ziehen kann. Ziehen Sie dem Kind ggf. dicke Kleidung aus, damit Sie den Gurt möglichst dicht anlegen können.
- Passen Sie die Höhenverstellung des Gurtes regelmäßig für einen optimalen Verlauf an.
- Kontrollieren sie regelmäßig, dass das Kind das Gurtschloss im Kindersitz während der Fahrt nicht öffnen kann.
- Wechseln Sie erst in die nächste Kindersitzklasse, wenn der Kopf des Kindes den Sitz überragt.





Achten Sie darauf, dass die Gurte im Kindersitz so straff wie möglich angezogen sind.

**Größere Kinder:  
ca. 3,5 bis 12 Jahre  
(15 bis 36 kg)**



Kind wird im Kindersitz mit dem Fahrzeuggurt gesichert.

In dieser Kindersitzklasse gibt es Kindersitze mit und ohne Rückenlehne (Sitzerhöhung). Nutzen Sie nach Möglichkeit nur Sitze mit Rückenlehne. Gerade Kinder unter 130 cm sind so deutlich besser geschützt.

Kind und Kindersitz werden mit dem Fahrzeuggurt gesichert. Achten Sie auf die richtige Gurtführung. Nutzen Sie dafür die Einbauanleitung.

- Sorgen Sie unbedingt dafür, dass das Kind das Gurtschloss während der Fahrt nicht öffnet.
- Achten Sie darauf, dass der Schultergurt immer über der Schulter des Kindes verläuft. Ein Verlauf unter dem Arm kann zu schweren Verletzungen führen.

## Neukauf

- Informieren Sie sich über aktuelle Testergebnisse.
- Kaufen Sie einen Sitz am besten im Fachgeschäft und lassen Sie sich ausführlich beraten.
- Probieren Sie den Sitz vor dem Kauf im eigenen Fahrzeug mit Ihrem Kind aus, lassen Sie sich den sicheren Einbau vorführen.
- Wenn möglich, sollte das Kind den Kindersitz mitaussuchen.
- Entscheiden Sie sich nach Möglichkeit für einen **ISOFIX-** oder **iSize-Sitz**.

## Gebrauchtkauf

- Wenn Sie einen gebrauchten Sitz kaufen, stellen Sie unbedingt sicher, dass dieser keinerlei Vorschäden durch einen Unfall o.ä. hat. Kaufen Sie einen Sitz nur von einer vertrauenswürdigen Person. Beschädigungen sind nicht immer sichtbar, können aber die Schutzwirkung eines Kindersitzes erheblich reduzieren.
- Prüfen Sie sorgfältig, ob das Gurtschloss und alle mechanischen Elemente zur Größeneinstellung in Ordnung und leichtgängig sind.
- Wenn die Einbauanleitung nicht mehr vorhanden ist, können Sie über das Internet beim Hersteller Ersatz besorgen.

## ISOFIX

ISOFIX ist ein standardisiertes System, bei dem der Kindersitz fest mit dem Pkw verbunden wird. Der Fahrzeuggurt wird dadurch nicht mehr benötigt. ISOFIX gibt es für Babys (0 – 13 kg) und für Kleinkinder (9 – 18 kg). Voraussetzung dafür ist, dass der Pkw eine entsprechende Verankerung hat. Das ist aber bei fast allen Fahrzeugen der Fall. In der Regel sind ISOFIX-Sitze entweder mit einem Stützfuß oder einem TopTether (Gurt am Kopfbende des Sitzes) ausgestattet.



TopTether-  
anbindung im  
Kofferraum

Kindersitz  
mit Stützfuß

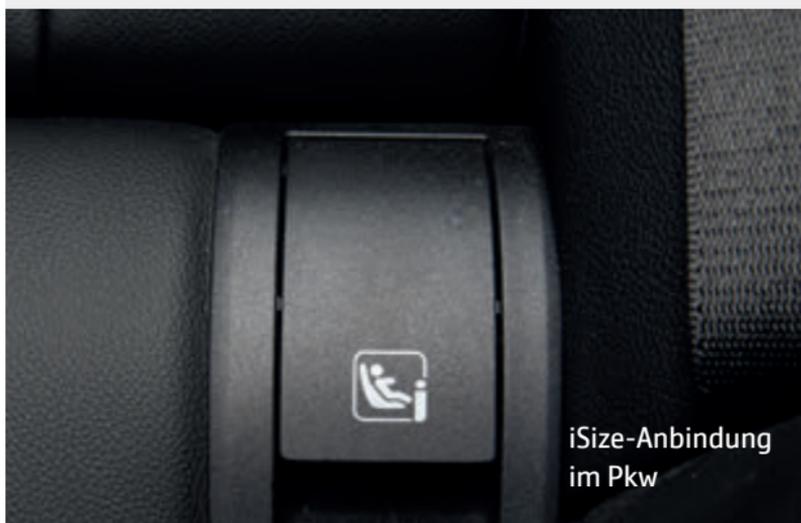
ISOFIX-Basis  
für Babyschale

Wichtig: Nicht jeder ISOFIX-Sitz ist für jeden Pkw zugelassen. Beachten Sie dazu unbedingt die Einbauanleitung des Kindersitzes und lassen Sie sich im Fachgeschäft beraten. Auch auf den Internetseiten der Kindersitzhersteller sind dazu Informationen zu finden.



ISOFIX-Anbindung  
im Fahrzeug

## iSize



iSize ist die Weiterentwicklung von ISOFIX. Wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist (iSize-ready), kann jeder iSize-Kindersitz darin verwendet werden. Sowohl im Fahrzeug als auch auf dem Kindersitz ist das entsprechend gekennzeichnet.

## Zulassungstests

Kindersitze werden nach den europäischen Standards ECE-R44\* oder ECE-R129 getestet und zugelassen. Nur diese Sitze dürfen verwendet werden. Sitze, die nach der neueren R129 zugelassen wurden, erfüllen deutlich höhere Anforderungen und sind nach **iSize** standardisiert. Die Prüfnorm finden Sie am Kindersitz auf dem orangefarbenen Label.



Prüflabel eines  
Kindersitzes

\*Genutzt werden dürfen Kindersitze, die gemäß ECE-R44.03 oder ECE-R44.04 zugelassen wurden. Die älteren Zulassungen ECE-R44.01 und .02 dürfen nicht mehr genutzt werden.

## Weitere Informationen

- [www.udv.de/kinder](http://www.udv.de/kinder)
- Türkische Übersetzung dieser Broschüre:  
[www.udv.de/tu](http://www.udv.de/tu)
- Info der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt): [www.bast.de/kindersicherheit](http://www.bast.de/kindersicherheit)

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen senden Sie uns bitte eine E-Mail an [unfallforschung@gdv.de](mailto:unfallforschung@gdv.de)!





**Gesamtverband der  
Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.**

Wilhelmstraße 43 / 43G, 10117 Berlin  
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin  
Tel.: 030 / 20 20 - 50 00  
Fax: 030 / 20 20 - 60 00  
unfallforschung@gdv.de  
↗ udv.de, ↗ gdv.de